



# ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens  
25. September 2012:

## Alexander Wosnitza

Per E-Mail: a.wosnitza@ltg.hessen.de  
per Telefon: 0611 / 350 585  
oder per Fax: 0611 / 350 604

Die Teilnahme ist kostenlos. Sollten Sie  
besondere Unterstützung benötigen, dann  
setzen Sie sich bitte diesbezüglich mit uns  
in Verbindung.

## Kontakt:

### Bettina Schreiber

Parlamentarische Referentin  
Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Frauen-  
politik, Kinder- und Familienpolitik, Behin-  
dertenpolitik, Jugendpolitik  
Tel.: 0611 / 350 587  
b.schreiber@ltg.hessen.de

oder

### Alexander Wosnitza

Sachbearbeiter  
Tel.: 0611 / 350 585  
a.wosnitza@ltg.hessen.de

## Impressum

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Druck: August 2012

V.i.S.d.P:  
Mathias Wagner, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

## Wegbeschreibung

Hessischer Landtag - Eingang Kavaliershaus  
Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

### Ab Bahnhof:

Fußweg zum Landtag über Bahnhofstraße und  
Marktstraße, ca. 15-20 Minuten.  
Oder mit den Buslinien 4, 12, 14, 27 -  
Haltestelle Dernsches Gelände.

### Anreise mit dem PKW:

Parkmöglichkeiten in den Innenstadt-Parkhäu-  
sern. Besonders nah und barrierefrei ist das  
„Parkhaus Markt“.

[www.gruene-hessen.de](http://www.gruene-hessen.de)



# EINLADUNG



Rike / pixelio.de

## DIE ZUKUNFT DER PFLEGE – HEUTE FÜR MORGEN SORGEN!

### FACHGESPRÄCH

Dienstag, 2. Oktober 2012  
von 14.00 bis 17.30 Uhr  
im Hessischen Landtag  
Medienraum



## **DIE ZUKUNFT DER PFLEGE – HEUTE FÜR MORGEN SORGEN!**

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,**

der demografische und soziale Wandel stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die Zahl der älteren und pflegebedürftigen Menschen wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten deutlich ansteigen. Dabei wird der Anteil der Menschen, die im Alter alleine und ohne Angehörigen leben, zunehmen.

Wir brauchen deshalb neue Strategien und Konzepte für eine zukunftsorientierte Pflege- und Gesundheitspolitik mit einem Pflege- und Hilfemix, der die Selbstbestimmung der Betroffenen in den Vordergrund rückt.

Eine quantitativ ausreichende und qualifizierte Ausbildung ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine gute pflegerische Versorgung. Doch bereits heute fehlen Fachkräfte und qualifizierter Nachwuchs. Deshalb gilt es, die Attraktivität der Pflegeberufe zu steigern.

Was macht eine gute Pflegepolitik aus? Welche politischen Entscheidungen sind heute nötig um eine gute pflegerische Versorgung auch für morgen sicher zu stellen? Welche Anforderungen müssen künftig an die Pflegeausbildung gestellt werden? Und welche Erwartungen haben die älteren Menschen an eine gute Pflege?

Diese Fragen wollen wir in unserem Fachgespräch mit Ihnen und mit Expertinnen und Experten aus Politik und Praxis diskutieren, um konzeptionelle Antworten zu finden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Kordula Schulz-Asche**  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Sprecherin für Pflege- und Gesundheitspolitik

---

### **PROGRAMM**

**14.00 Uhr**  
**Begrüßung**  
Tarek Al-Wazir, Fraktionsvorsitzender.

**14.10 bis 15.30 Uhr**  
**I. Teil: Herausforderungen und Lösungsvorschläge**

**Prof. Dr. Andreas Lauterbach**  
**Hochschule für Gesundheit, Bochum**  
Probleme und Herausforderungen an die Pflege aus pflegewissenschaftlicher Sicht

**Elisabeth Scharfenberg, MdB**  
**Sprecherin für Pflegepolitik und Altenpolitik**  
**Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Bundespolitische Entwicklungen und GRÜNE Konzepte

**Kordula Schulz-Asche, MdL**  
**Sprecherin für Pflege- und Gesundheitspolitik**  
**Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Herausforderungen an die Landesebene

**Anschließend Diskussionsrunde**

**15.30 bis 16.00 Uhr**  
**Kaffeepause**

**16.00 bis 17.30 Uhr**  
**II. Teil: Bedarfsgerechte und qualifizierte Ausbildung**  
**Podiumsleitung: Kordula Schulz-Asche, MdL**

**Frank Stricker**  
**Vorsitzender Landespflegerat Hessen**  
Reformbedarf für die Pflegeberufe

**Dr. Jürgen Eierdanz**  
**Vorsitzender der Schulleiterkonferenz der hessischen Altenpflegeschulen**  
Reformbedarf in der Ausbildung

**Dorothea Pampuch**  
**AWO-Bildungsstätte für Altenpflege**  
**Altenpflegeschule Homberg**  
Modell integrierte Pflegeausbildung

**Renate Klingelhöfer**  
**Stellv. Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Hessen**  
Bedarfe an eine gute Pflege aus Sicht der Interessenvertretung der älteren Menschen

**Anschließend Diskussionsrunde**

**17.30 Uhr Ende des Fachgesprächs**